

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter April 2017 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es kommt Bewegung in die Förderlandschaft: Zunächst einmal hat der Bundesverband Freie Darstellende Künste auf seiner Delegiertenversammlung eine Erhöhung der empfohlenen Honoraruntergrenzen beschlossen. Die Erhöhung auf 2.300 Euro beziehungsweise 2.660 Euro für Akteur*innen, die sich nicht über die Künstlersozialkasse versichern können, folgt der Anhebung des Tarifvertrages Normalvertrag Bühne im Januar 2017, der den Richtwert für die Ermittlung der Honoraruntergrenze bildet. Der LAFT Berlin unterstützt diese Erhöhung ausdrücklich und wird auf der nächsten Mitglieder-versammlung am 9. Mai 2017 eine entsprechende Vorlage mit seinen Mitgliedern abstimmen.

Auch der Begriff Honoraruntergrenze versus der Entwicklung einer Honorarordnung wird in der Szene erneut diskutiert: Es gilt weiterhin deutlich zu machen, dass die Honoraruntergrenze eben explizit eine Empfehlung zur Untergrenze darstellt, was selbstverständlich bedeutet, dass Akteur*innen der freien Szene auch unbedingt höhere Honorare erhalten können und sollen. Und natürlich werden wir dafür kämpfen, dass eine Erhöhung der Honoraruntergrenzen in Berlin nur in Verbindung mit einer entsprechenden Aufstockung in den Berliner Fördertöpfen verwirklicht wird.

Den Berliner Förderinstrumenten steht zudem eine Generalüberholung bevor: Gemeinsam mit der Koalition der Freien Szene, den Akteur*innen der anderen Sparten, den Mitarbeiter*innen der Kulturverwaltung und der Kulturpolitik wollen wir eine Reformierung der Förderlandschaft angehen. Das Aussetzen der Einreichungsfrist für die zweijährige Basis- und Spielstättenförderung war ein eindeutiges Signal des Kultursenators Klaus Lederer und seines Teams in diese Richtung. Der LAFT Berlin hat bereits in seinen letzten Fördersummits ein Positionspapier zur Überarbeitung der allgemeinen Anweisungen des Berliner Senats erstellt und steht aktuell im Gespräch mit der Kulturverwaltung über die Möglichkeiten der Umsetzung dieser Positionen.

Parallel wollen wir uns beim kommenden Fördersummit am 26. April 2017 mit grundsätzlichen Fragen für die Zukunft auseinandersetzen. Eine Grundlage dafür bildet unter anderem die aktuelle Positionierung der Koalition der Freien Szene mit ihrem überarbeiteten 11-Punkte-Papier. Wir wollen u.a. gemeinsam herausfinden, wie wir spartenübergreifende Förderung verstehen, an welchen Stellen sie sinnvoll funktioniert und an welchen nicht. Zudem geht es um Fragen zur Bundesförderung und Freiraum für utopische Wünsche. Auch die Ergebnisse zur Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenze-Empfehlung des letzten Fördersummits werden vorgestellt werden. Wir laden alle Akteure sehr herzlich ein, Teil dieses Arbeitsprozesses zu werden!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend noch weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

LAFT Berlin in Stuttgart: Festival "6 Tage frei"

3. bis 8. April 2017

Erstmals fährt der LAFT Berlin als Kooperationspartner zum Festival "6 Tage frei" nach Stuttgart: Das Performing Arts Festival kooperiert beim Städtelabor und zudem wird öffentlich diskutiert: Welche Festivals braucht die freie Szene?

Mehr zum Festival und den Kooperationsveranstaltungen unter:

LAFT Berlin: Nächster Fliegender Stammtisch im April

4. April 2017, 19:00 Uhr

Ort: Theater o.N., Kollwitzstr. 53, 10405 Berlin

Der „Fliegende Stammtisch“ ist diesmal zu Gast im Theater o.N. Schnappt euch zwei Zutaten und los geht es am Schneidebrett und an den Herdplatten! Bei brutzelnden Pfannen und duftenden Zutaten sind alle Mitglieder, Künstler*innen, Kolleg*innen bis zu Menschen die neugierig auf den LAFT Berlin sind und mehr wissen wollen, herzlich eingeladen, neue Rezepturen für Alltag und Arbeitswelt entstehen zu lassen. Seid willkommen und kocht mit uns! Mit Martin Stieffermann, Björn Pätz und Vera Strobel.

LAFT Berlin in Hamburg: Festival "Hauptsache frei!"

19. bis 22. April 2017

Erneut kooperiert der LAFT Berlin mit dem Festival "Hauptsache frei!" in Hamburg. Neben Beteiligung an Infoveranstaltungen, Podien und Verwaltungsaustausch, bringen wir diesmal auch unseren fliegenden Stammtisch mit.

Mehr zum Festival und den Kooperationsveranstaltungen unter:

www.hauptsachefrei.de

Performing Arts Programm: Open Call Branchentreff 2017

Einreichungsfrist: 23. April 2017

Vom 19. bis 21. Oktober 2017 findet der 5. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin im HAU Hebbel am Ufer statt. Inhaltliche Schwerpunkte des diesjährigen Branchentreffs sind: Die aktuelle und künftige Kulturpolitik, aktuelle Diskurse in den Theaterwissenschaften und die Thematisierung und Erzählungen von Gefühlen in den zeitgenössischen Performing Arts. Erneut möchten wir dazu Fragestellungen und Themen in den Mittelpunkt stellen, die die Akteur*innen der freien darstellenden Künste Berlins beschäftigen. Daher freuen wir uns über die Einreichung von thematisch ausformulierten Vorschlägen für Formate - nicht nur in den genannten inhaltlichen Schwerpunktfeldern.

Weitere Informationen zur Einreichung unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm: Proberaumplattform - Proberaum-Café Montag, 24. April 2017, 17.00 Uhr

Ort: Centre Français de Berlin, Müllerstr. 74, 13349 Berlin

Im Rahmen des Proberaum-Cafés besuchen die Verantwortlichen der Proberaumplattform und deren Nutzer*innen eure Proberäume. Diesmal bietet sich im Centre Français de Berlin die Gelegenheit, Fragen zu stellen, sich zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Informationen unter: www.proberaumplattform-berlin.de

Performing Arts Programm, Beratungsstelle: FAQ: Buchhaltung, Steuer und Co.

Workshop mit Lisa-Theres Wenzel (Steuerfachangestellte)

25. April 2017, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Der Workshop gibt einen Überblick über „frequently asked questions“ in Bezug auf Buchhaltung und Steuererklärung. Beleuchtet werden Vor- und Aufbereitung steuer-relevanter Unterlagen, der Unterschied zwischen Betriebsausgaben und Werbungskosten sowie diverse Arten von Steuererklärungen. Hierbei wird besonders auf Belege, Formulare, Kategorien und Anlagen eingegangen. Ein weiteres Feld ist die ordnungsgemäße Rechnungsstellung. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf fünf beschränkt, Anmeldung unter: beratung@pap-berlin.de.

LAFT Berlin: 6. Fördersummit

26. April 2017, 16.00 bis 19.00 Uhr

Bei den Fördersummits entstehen die Positionen des LAFT Berlin zum Berliner Fördersystem. Auf den vergangenen Fördersummit wurde gemeinsam ein Positions-papier zur Überarbeitung der allgemeinen Anweisungen des Berliner Senats erstellt. Nun soll es um neue Fragen gehen: Was fehlt immer noch an Förderinstrumenten? Was ist zuviel im Gewirr von Fördermöglichkeiten? Was

würden wir gerne spartenübergreifend gefördert sehen? Zusätzlich werden die aktuellen Positionen der Koalition der freien Szene vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen zum Programm sind [hier](#) zu finden.

LAFT Berlin: Berlin Diagonale beim Festival "Augenblick mal!"

29. April 2017, 12.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Festivalzentrum Podewil, Klosterstraße 68-70, 10179 Berlin

Die Berlin Diagonale beim Festival "Augenblick mal!" bietet die Möglichkeit, einen breiten Querschnitt der Berliner Kinder- und Jugendtheaterszene kennenzulernen. Festival-besucher*innen aus dem In- und Ausland sowie Berliner Kolleg*innen sind eingeladen, in Tischgesprächen und fünfminütigen Präsentationen verschiedene Berliner Künstler*innen und ihre Arbeiten zu entdecken und sich inhaltlich mit ihnen auszutauschen.

Weitere Informationen finden sich unter www.berlin-diagonale.de.

Performing Arts Programm: April Programm Beratungsstelle

Endlich können wir wieder Beratungen rund um das Thema Buchhaltung und Steuern anbieten und starten dazu am 25. April mit dem bereits genannten Workshop von Lisa-Theres Wenzel "FAQ: Buchhaltung, Steuern und Co." Am 11. April fragt Eva Hartmann in einem Expert*innengespräch "Was kann Beratung alles sein?", es gibt verschiedene Beratungstermine zum Themenschwerpunkt "Antragsstellung" und der neue Jahrgang des Mentoringprogramms startet mit einer Kick-off Veranstaltung und dem ersten Seminar. Ansonsten weiß bei uns auch der April, was er will: beraten zum selbstermächtigten Handeln! Meldet euch an, geht hin und macht Kunst!

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm: April Programm Theaterscoutings

Drei Theaterfestivals und ein vielfältiges Begleitprogramm bietet das Theaterscoutings Programm im April. Blicken Sie hinter die Kulissen der freien Szene und entdecken Sie mit der neuen Spielstätten-Tour die kulturellen Herzstücke von Neukölln.

Das April-Programm ist unter: www.theaterscoutings-berlin.de und Informationen zur Spielstätten-Tour sind [hier](#) zu finden.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Aktuelle Informationen zum Bestandsoptimierungsprogramm - Erste Förderergebnisse

Das vom Arbeitskreis Räume und der Kulturverwaltung gemeinsam entwickelte Bestandsoptimierungsprogramm fungiert als Baustein zur Verbesserung der Proberaum- bzw. Mietsituation für die Freie Szene Berlins. Betreiber*innen von Proberäumen ab einer Größe von 80qm konnten sich in einer ersten Verfahrensrunde bis Ende 2016 für diese Mietsubventionen bewerben. Nach dem Auswahlprozess der Kulturverwaltung können bestimmte Anbieter*innen ihre Räume nun anteilig zu günstigeren Konditionen an Künstler*innen vermieten. Die Förderung kommt so den Betreiber*innen und den Nutzer*innen gleichermaßen zu Gute. Folgende Einrichtungen werden 2017 im Rahmen des Bestandsoptimierungsprogramm gefördert (Stand März 2017):

Akt-Zent e.V., www.theatre-culture.org

Capoeira Angola e.V., www.capoeira-angola.de, www.jangada.com

Lettrétage e.V., www.lettretage.de

Studioboerne45, www.studioboerne45.de

Tanzfabrik Berlin e.V., www.tanzfabrik-berlin.de

Uferstudios GmbH, www.uferstudios.com

Tatwerk, www.tatwerk-berlin.de

Mietvertrag für Theater o.N. nicht verlängert

Das Theater o.N., eine der ältesten freien Theatergruppen Berlins, droht nach 20 Jahren seine Spielstätte zu verlieren, da der Mietvertrag nicht über Juli 2017 hinaus verlängert wird. Dies wurde in einer Sitzung der Eigentümer-GbR am 16. März 2017 beschlossen. Das Theater o.N. will um den Erhalt der Spielstätte kämpfen und hofft noch auf eine Neuauflage des Mietverhältnisses. Kiezaktionen und Solidarisierungsaufrufe sollen auf die Situation des Theaters

aufmerksam machen.

Die vollständige Pressemitteilung, den offenen Brief an die Stadt zum Erhalt des Theaters vom 24. März 2017 sowie weitere Informationen zu den Solidaritätsaktionen sind unter: www.theater-on.com zu finden. Wer das Theater o.N. unterstützen will, kann den offenen Brief unterzeichnen (Name und PLZ an soli@theater-on.com) oder auch ein Statement schicken, warum das Theater o.N. bleiben muss. Die Unterschriften und Statements sollen auf der Website veröffentlicht werden.

Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung: Umfrage zum Thema "Arbeit und Qualifizierung"

Das Thema "Arbeit und Qualifizierung" ist Schwerpunkt des diesjährigen Monitoring-Berichts zur wirtschaftlichen Entwicklung der Kultur- und Kreativbranche. Dafür wird eine Untersuchung bei Selbständigen und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland durchgeführt. Der LAFT Berlin empfiehlt freiberuflichen Kulturschaffenden an der Umfrage teilzunehmen und bei nicht zutreffenden Fragen mit einem Verweis auf die Spezifik der freiberuflichen Situation zu antworten.

Die Teilnahme an der Befragung ist möglich unter: www.zew.de/kkw2017

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Anpassung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung

Der BFDK hat beschlossen, die Empfehlung einer Honoraruntergrenze im Bereich der freien darstellenden Künste entsprechend der Aktualisierung des Tarifvertrages Normalvertrag Bühne anzupassen. Mit sofortiger Wirkung empfiehlt der BFDK eine Anhebung der Honoraruntergrenze auf 2.300 Euro im Monat für Berufsgruppen mit Versicherungspflicht in der Künstlersozialkasse (KSK) sowie 2.660 Euro im Monat für Berufsgruppen, bei denen eine soziale Absicherung über die KSK nicht möglich ist. Der Vorstand des LAFT Berlin spricht sich ebenfalls für die Anpassung aus und legt einen entsprechenden Antrag auf der nächsten Mitgliederversammlung am 9. Mai 2017 vor.

K3 und Tanzplan Hamburg in Kooperation mit dem European Dancehouse Network: Symposium "Working Together Transnationally" in Hamburg

31. März bis 2. April 2017

Ort: K3 - Zentrum für Choreographie, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

Das Symposium diskutiert und praktiziert Möglichkeiten von Solidarität zwischen Produktionsstrukturen und Künstler*innen und untersucht Medien der Zusammenarbeit wie Vertrauen, Freundschaft oder Anerkennung. Darüber hinaus werden Vorschläge zur Verbesserung künstlerischer Arbeitsbedingungen in Europa erarbeitet.

Weitere Informationen zum Programm gibt es unter: www.k3-hamburg.de

Ballhaus Naunynstraße: Gegen Rechts: Die Kunst, politisch Stellung zu beziehen

1. April 2017, 20:00 Uhr

Ort: Ballhaus Naunynstraße, Naunynstr. 27, 10997 Berlin

Im zweiten Teil der Gesprächsreihe sind Kulturschaffende aus Polen, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland eingeladen: Wie arbeiten und leben Künstler*innen in Gesellschaften, die sich zunehmend nationalistisch definieren? Welche politischen und künstlerischen Strategien haben sich in der Auseinandersetzung mit rechten Politiker*innen und bei Übergriffen bewährt? Ausgangspunkt der Diskussion sind u.a. die Geschehnisse um die Veranstaltungen in der Gessnerallee (Zürich) und um das Theater Altenburg/Gera. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Auftakt der Gesprächsreihe „Was wir wollen: Bundesförderung im Praxiseck“ am 5. April 2017 bei "6 tage frei" in Stuttgart und am 20. April 2017 bei "Hauptsache Frei" in Hamburg

Anmeldefrist: 3. April 2017 für "6 tage frei" / 10. April 2017 für "Hauptsache frei"

2017 führt der BFDK eine Reihe von Gesprächen durch, um die Erfahrungen

und Bedarfe der einzelnen Berufsfelder und -gruppen der freien Darstellenden Künste in Bezug auf die gegenwärtige Bundesförderung zu erheben und Verbesserungsmöglichkeiten zu formulieren. Die Gespräche werden in ein Arbeitstreffen und die gemeinsame Erarbeitung eines Strategiepapiers münden. Sie sind an Festivals und vergleichbare Veranstaltungen der Freien Szene angebunden. Das erste Gespräch findet am 5. April 2017 von 15.30 bis 18.30 Uhr während "6 tage frei" zum Thema: Gruppen und Einzelkünstler*innen statt. Die zweite Runde zum Thema: Produktionsbüros, Pressebüros und Company Manager/Produktionsleitungen findet während "Hauptsache Frei" am 20. April 2017 von 11.00 bis 13.00 Uhr statt. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, es werden Erfahrungen mit überregionalen Förderinstrumenten vorausgesetzt.

Weitere Informationen zur ersten Gesprächsrunde unter: www.6tagefrei.de
und zur zweiten Gesprächsrunde unter: www.hauptsachefrei.de.

6. Bundesfachkongress Interkultur "Land in Sicht - Interkulturelle Visionen für Heute und Morgen" in Braunschweig 3. bis 5. April 2017

Der Bundesfachkongress wird u.a. vom Bundesweiten Ratschlag Kulturelle Vielfalt, dem Haus der Kulturen Braunschweig, dem Forum der Kulturen Stuttgart e.V. veranstaltet. Ziel ist es, die unterschiedlichen Diskurse im Bereich kulturelle Vielfalt zusammenzuführen und Fragen nach den Perspektiven unserer diversen Gesellschaft zu stellen. Künstlerische Beiträge ergänzen die Kongressinhalte und beleuchten die vielfältigen Themenstellungen mit ästhetischen Mitteln.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theater an der Parkaue: Konferenz "Beteiligung" 8. und 9. April 2017

Ort: Theater an der Parkaue im Prater, Kastanienalle 7-9, 10435 Berlin
Die Konferenz richtet sich an Theater- und Kunstschaaffende, die eine Neuausrichtung von kollaborativen Projekten suchen. Im Miteinander von Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Kunstvermittler*innen werden mögliche Rahmungen für partizipative Projekte und verschiedene Aspekte von Beteiligung untersucht und diskutiert. Was macht den Begriff so populär? Wie inflationär wird er genutzt? Und worin liegt sein Potenzial?

Weitere Informationen unter: www.parkaue.de

European Commission: Öffentliche Konsultation zu KREATIVES EUROPA

Frist: 16. April 2017

Ziel der öffentlichen Konsultation ist es, Feedback zum laufenden Programm sowie zu einem möglichen Nachfolgeprogramm ab 2021 zu sammeln. Nicht nur Verbände oder Organisationen, auch Einzelpersonen können sich beteiligen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

IETM Bucharest Plenary Meeting vom 20. bis 23. April 2017 - Bukarest

Das IETM Bucharest Plenary Meeting findet zum Thema "Faire Arbeitsbedingungen für Künstler*innen" statt. Niedrige Einkommen, flexible Arbeitsbedingungen und soziale Unsicherheit sind nur einige der wichtigen Stichworte dazu. Doch auf dem Meeting soll nicht nur der Status Quo diskutiert werden, sondern auch nach neuen "widerständigen" Wegen für fairere Arbeitsbedingungen gesucht werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Internationales Treffen freischaffender Tanz-Produzent*innen in Budapest

Anmeldefrist: 28. April 2017

Der Dachverband Tanz Deutschland lädt freischaffende Tanz-Produzent*innen aus Deutschland und Europa zu einem internationalen Austausch- und Expert*innentreffen am 2. und 3. Juni 2017 nach Budapest ein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: info@dachverband-tanz.de.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Alanus Hochschule Bonn: Symposium zur Zukunft der Schauspielausbildung

29. April 2017

Ort: Alanus Hochschule am Campus I, Johannishof, 53347 Alfter (bei Bonn)
Wie sollte eine Schauspiel-Ausbildung künftig aussehen? Was sollten Studierende erlernen und erleben? Das Symposium wird von der Fachschaft Schauspiel in Kooperation mit Sören Fenner (art but fair e.V.) und Jakob Arnold (junges ensemble-netzwerk) durchgeführt. Eingeladen sind Expert*innen der Szene, Dozent*innen, Absolvent*innen wie Studierende aus ganz Deutschland und alle, die mitgestalten wollen. Die Freie Szene wird u.a. von Janina Benduski mit der Frage: "Wie funktioniert freies Arbeiten und was könnte in der Ausbildung dazu vermittelt werden?" vertreten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Heinrich-Böll-Stiftung & nachtkritik: Konferenz „Theater und Netz Vol. 5 - Behauptungsmaschinen - Fake, Fakten & Fiktionen“

6. Mai 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr und 7. Mai 2017, 12.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Haus der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Was sich früher als ungeprüfte Behauptung im Tagesgeschäft verflüchtigte, wird heute auf Twitter und Facebook in Sekundenschnelle zur wahrheitsfähigen Nachricht aufgeblasen. Und war es bisher die Kompetenz des Theaters, im Modus des „Als-Ob“ alternative Erzählungen und Weltbilder zu organisieren, ist das Spiel mit Fiktion und Illusion inzwischen zur omnipräsenten Kulturtechnik geworden. Die Konferenz beleuchtet künstlerische und außerkünstlerische Thesen und Strategien, die sich an der Sollbruchstelle Fake und Fakt abarbeiten. U.a. mit den Künstler*innen Bernd Stegemann, Yael Ronen, Christiane Kühl & Chris Kondak, Ersan Montag und Harald Wolff. Da die Konferenz im letzten Jahr wenige Tage vor Beginn komplett ausgebucht war, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten unter: theaterundnetz@boell.de

Weitere Informationen unter: www.theaterundnetz.de

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

InfoPoints Kulturelle Bildung: Infoveranstaltung "Fördermittelprogramme"

3. April 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Kirschkern e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin
Bei der Infoveranstaltung stellen fünf potenzielle Fördermittelgeber*innen, u.a. der Projektfonds Kulturelle Bildung, ihre Förderprogramme vor.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Creative Service Center: Kulturfinanzierung I - Sponsoring und Kooperationen

10. bis 11. April 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Pfefferberg Haus 12, Christinenstr. 18/19, 10119 Berlin
Die Realisierung von Kunst- und Kulturvorhaben bedarf einer angemessenen Finanzierung. Das Seminar vermittelt Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Kooperationspartner*innen wie Bildungseinrichtungen, Medien, nationalen und internationalen Verbänden.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Creative Service Center: Die facebook-fanpage professionell benutzen!

20. bis 21. April 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Pfefferberg Haus 12, Christinenstr. 18/19, 10119 Berlin
Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Trends und Möglichkeiten, wie facebook mit wenig Geld- und Zeitaufwand für das Marketing nutzbar ist.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Universität der Künste Berlin: Sommerakademie 2017 Bewerbungsfrist für Teilstipendien: 15. April 2017

Die internationale Summer Academy of the Arts startet am 16. Juni 2017 und

bietet Kurse u.a in den Bereichen Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst. Junge Künstler*innen können sich auf Teilstipendien bewerben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Atelierprogramm für junge Festival- und Kulturmanager*innen in Merano (Italien)

Bewerbungsfrist: 14. April 2017

Das Programm findet im Zeitraum vom 17. bis 23. November 2017 statt und wird von den Meraner Musikwochen in Zusammenarbeit mit dem Italiafestival veranstaltet. 45 Teilnehmer*innen werden ausgewählt, um verschiedene Aspekte des Festivalmanagements mit bis zu zehn renommierten Festivalleiter*innen zu diskutieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Nationales Performance Netzwerk: Zweite Vergabe der NPN-Gastspielförderung 2017 für Tanz, für Tanz International und für die Koproduktionsförderung Tanz

Bewerbungsfrist: 15. April 2017

Ziel ist die Förderung des zeitgenössischen Tanzes bundesweit und international, indem Produktionen einem überregionalen/internationalen Publikum präsentiert werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Exportförderung Dachverband Tanz Deutschland: Aerowaves Spring Forward Festival in Aarhus Dänemark, 28. bis 30. April 2017

Bewerbungsfrist: 17. April 2017

Der DTD kann den Besuch des Aerowaves Spring Forward Festivals fördern. Es werden bis zu 70% der Kosten bis zu einer Höhe von maximal 600,- Euro pro Ensemble gefördert. Zu den förderfähigen Kosten zählen Fahrt-, Unterkunftskosten und Tagegelder. Ziel ist die Förderung der Reisen von Kulturproduzent*innen und künstlerischen Leiter*innen zu Vernetzungszwecken

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung für 2018

Bewerbungsfrist: 20. April 2017

Gefördert werden künstlerische Projekte aller Sparten (mit Ausnahme der Filmproduktion) sowie inter- und transdisziplinäre Vorhaben, die in Berlin realisiert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

31. Internationaler Wettbewerb für Choreographie - Hannover

Bewerbungsfrist: 22. April 2017

Für den 31. Internationalen Choreographiewettbewerb am 17. und 18. Juni 2017 in Hannover können sich Choreograph*innen wie Tänzer*innen bewerben, die eine professionelle Ausbildung haben. Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kreatives Europa Kultur: Ausschreibung für Europäische Plattformen

Bewerbungsfrist: verlängert bis zum 27. April 2017

Europäische Plattformen sind Zusammenschlüsse von mind. zehn europäischen Kultur- und Kreativorganisationen, die die Entwicklung europäischer Talente, die transnationale Mobilität, die Sichtbarkeit von Kultur- und Kreativakteuren sowie die Verbreitung von kulturellen Werken fördern. Für solche Plattformen kann eine vierjährige Förderung mit jährlich bis zu 500.000 Euro (max. 80% der Projektkosten) beantragt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Wiener Wortstätten: Exil-Dramatiker*innenpreis**Bewerbungsfrist: 30. April 2017**

Gesucht werden abendfüllende, noch nicht uraufgeführte Theaterstücke, die sich im weitesten Sinne mit den Themen Identität, Flucht/Vertreibung, Integration bzw. dem Leben zwischen den Kulturen auseinandersetzen. Der Preis ist mit 2000,- Euro dotiert.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Konrad-Adenauer-Stiftung: Künstler*innenförderung - Trustee-Programm EHF 2010**Bewerbungsfrist: 30. April 2017**

Insgesamt werden sechs einjährige Arbeitsstipendien in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Komposition und Tanz vergeben, die jeweils mit 12.000 Euro dotiert sind.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Musikfonds e.V.: Erste Antragsrunde des neuen Förderinstruments**Bewerbungsfrist: 30. April 2017**

Im September 2016 wurde der Musikfonds e.V. gegründet. Er fördert herausragende Projekte aus allen Bereichen der zeitgenössischen Musik mit bis zu 50.000 Euro.

Weitere Informationen unter: www.musikfonds.de

Goethe-Institut: Internationaler Koproduktionsfonds**Bewerbungsfrist: 30. April 2017**

Gefördert werden Koproduktionen im Bereich Theater, Tanz, Musik, Performance. Der Fonds richtet sich an Künstler*innen und Ensembles im Ausland und in Deutschland, die nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um die Koproduktion zu verwirklichen. Aus der gemeinsamen Bewerbung, die von dem/der ausländische/n Partner*in vorgelegt wird, muss hervorgehen, dass bereits Arbeitskontakte zwischen den Partner*innen bestehen.

Weitere Informationen unter: www.goethe.de

Schultheater der Länder 2017 in Potsdam vom 17. bis 23. September 2017**Bewerbungsfrist: 30. April 2017**

Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schularten können sich mit einer künstlerisch überzeugenden Produktion bewerben. Bevorzugt werden Gruppen, die sich mit dem thematischen Akzent „Theater.Film“ auseinandersetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Neuköllner Oper und GASAG: Kompositionswettbewerb Berliner**Opernpreis „Take it or leave it“****Bewerbungsfrist: 1. Mai 2017**

Über 400 Jahre Musiktheater in Europa! Was davon bereichert und nützt als Material? Der internationale Wettbewerb für Alternatives Musiktheater zum Thema Umgang mit dem (musiktheatralischen) Erbe richtet sich an Komponist*innen (und Kollektive) bis 35 Jahre und lädt die Gewinner*innen auf Kosten der Preisgeber zur Produktion und Uraufführung eines halbstündigen Musiktheaters ein.

Weitere Informationen unter: www.neukoellneroper.de

INTERNATIONAL NOTICE - Performance Triangulation Station: Tanz Edition**Einreichungsfrist: 1. Mai 2017**

INTERNATIONAL NOTICE ist ein von Künstler*innen initiiertes Projekt, um einen schriftlichen Diskurs über Performances der Berliner Freien Szene zu führen. Choreograf*innen, die ihre Tanz-Performances in Berlin zwischen dem 15. Mai und dem 14. Juni 2017 zeigen, sind eingeladen, sich zu melden. Zwei Stücke werden per Losverfahren gewählt. Im Format der Triangulation Station werden pro Stück dann drei Texte geschrieben und auf den Webseiten des Projekts und

tanzschreiber veröffentlicht.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.internationalnotice.org

NICHT GEFÖRDERT #1, #2, #3, Aufruf zur Beteiligung an einer kulturpolitischer Aktion im Rahmen des PAF vom 16. bis 18. Juni 2017
Einsendefrist: 1. Mai 2017

Wir möchten das Performing Arts Festivals nutzen, um die Schattenseite der Medaille zu thematisieren: Berlin ist seit der Wendezeit der ‚place to be‘ für Künstler*innen. Der Run hört noch nicht auf, obwohl sich die Bedingungen stetig verschlechtern, stetig wächst die Diskrepanz zwischen den Projekten, die gefördert werden, und denjenigen, die leer ausgehen. Die Vierte Welt wird für drei Tage zum Ort für Konzepte, die nicht gefördert wurden. Wir wollen versuchen, einen kleinen Eindruck des „künstlerischen Überschusses und Reichtums Berlin“ zu geben, der sich nicht auf den Spielplänen und Förderlisten der Stadt wiederfindet. Wir laden euch ein, eure nichtgeförderten Konzepte vorzustellen. Jede Ausgabe, bei der jeweils 5 Künstler*innen ihre Konzepte präsentieren, wird durch eine Gesprächsrunde gerahmt: Gemeinsam debattieren wir über politische und kreative (Un-)Möglichkeiten zwischen Kunst und Prekarität. Beteiligen können sich Künstler*innen aller Sparten, die sich in der Lage sehen, mit den beschriebenen Bedingungen zu arbeiten. Aus allen Einsendungen werden 15 Konzepte gelöst!

Die ganze Ausschreibung ist [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Projektförderung der Fördersäule 1

Einsendefrist: 2. Mai 2017

In der Fördersäule 1 werden Projekte von und mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen mit Fördersummen von 3001 bis 20.000 Euro unterstützt. Vorgabe ist die Kooperation des/der Künstler*in, Gruppe, Kulturinstitution mit einem/einer Partner*in aus dem Bereich Bildung (Schule, Kita, Universität etc.) oder Jugend (Club, Verein, Geflüchtetenunterkunft etc.). Die Projekte können frühestens ab Juli 2017 beginnen.

Weitere Informationen und der Online-Antrag sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Offene Ausschreibung für soziokulturelle Projekte
Antragsfrist: 2. Mai 2017

Die Ausschreibung ist an kein Thema und auch an keine Kunstsparte gebunden. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Förderung des Fonds ist dabei nicht nur auf die Durchführungsphase des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Konzeptentwicklung einbeziehen. Die Projekte dürfen nicht vor dem 15. Juli 2017 beginnen!

Weitere Informationen sowie der Online-Antrag unter: www.fonds-soziokultur.de

Fonds Soziokultur: Zusätzliches Förderprogramm für junge Kulturinitiativen

Einsendefrist: 2. Mai 2017

Unterstützt werden kleine Kulturprojekte im soziokulturellen Praxisfeld, die Antrags-steller*innen müssen zwischen 18 und 25 Jahre alt sein. Die Mittel sind auf 2.000 Euro pro Vorhaben begrenzt und sollten 70% der Gesamtkosten nicht übersteigen.

Nähere Informationen und den Online-Antrag sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Mitarbeiter*in der Geschäftsführung

Bewerbungsfrist: 10. April 2017

Die Stelle (30 Stunden/Woche) ist ab 1. Mai 2017 zu besetzen und erfolgt in engem Austausch mit der Geschäftsführung. Sie beinhaltet einerseits Verwaltungsaufgaben, zugleich gibt es viele Möglichkeiten, sich auch inhaltlich und gestaltend einzubringen.

Die Ausschreibung ist als pdf [hier](#) zu finden.

Theater Thikwa: Theatertechniker*in mit Leitungsfunktion im Spielstättenbetrieb

Bewerbungsfrist: 12. April 2017

Die Stelle (80 Stunden/Monat) auf Honorarbasis umfasst u.a. die Wartung und Pflege der Licht-, Ton- und Bühnentechnik in der Spielstätte, den Auf- und Abbau der Bühnen-, Licht- und Tontechnik vor und nach den Vorstellungen und Proben, die technische Betreuung der Produktionen sowie Requisiten- und Bühnenbau und Koordinationsaufgaben mit Spielstättenpartner*innen, Bühnenbildner*innen und Lichtdesigner*innen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

PAP Berlin: Technik-Unterstützung gesucht!

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin sucht eine*n Helfer*in für kleine technische Arbeiten im Büro (kleinere Computerprobleme lösen, Routereinstellungen verändern, Kabel verlegen usw.). Der/die Helfer*in sollte gute Kenntnisse in Mac OS X und Grundkenntnisse der Netzwerkadministration haben.

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: lisanne.grotz@pap-berlin.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 54 59 16 00
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*